

Ein Zuhause, das bleibt!

Die Kinderscheune der villa familia - Ein Pilotprojekt in der Kinder- und Jugendhilfe

Carlsberg, 12.07.2022 *** villa familia gGmbH geht mit der Kinderscheune einen ersten Schritt in Richtung einer ganzheitlichen, inklusiven Kinder- und Jugendhilfe. Ab Herbst 2022 sollen sieben Kinder und Jugendliche zwischen sechs und zwölf Jahren (Eintrittsalter), in Carlsberg ein Zuhause finden, das bleibt. Das Neuartige: Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche, unabhängig davon, welche Unterstützungs-Bedarfe bestehen.

„Immer wieder haben wir die Erfahrung gemacht, dass es Kinder gibt, die weder in ihrer Ursprungs- noch in einer Pflegefamilie oder herkömmlichen Einrichtung ein richtiges Zuhause finden.“, schildert Daniela da Trindade, pädagogische Leitung der villa familia. „Nach einigen Rückschlägen in der Vergangenheit haben wir nun endlich ein Gebäude gefunden, in welchem wir unser Konzept der Kinderscheune umsetzen können.“ Die Kinderscheune wird eine inklusive stationäre Einrichtung, im Sinne einer Großfamilie. Unter dem Motto: „Die Kinderscheune – ein Zuhause, das bleibt“, sollen noch in diesem Jahr Kinder und Jugendliche in Carlsberg einziehen können.

Räume zur persönlichen Entwicklung schaffen

In direkter Nachbarschaft zum Pfälzerwald werden sieben Kinder und Jugendliche in einer inklusiven Wohngruppe endlich ein Zuhause finden. Im Rahmen einer 24-Stunden-Betreuung werden Räume geschaffen, in denen die Kinder mit sich selbst und Ihrer Umwelt in Verbindung kommen. Neben diversen sozialpädagogischen Maßnahmen sollen vor allem tier- und naturpädagogische Angebote die Kinder dazu befähigen, das eigene Potenzial zu entdecken, diese zu aktivieren und weiter zu entfalten. Aufgenommen werden soll jeder, unabhängig vom jeweiligen Förderbedarf. – Das ist neu in der stationären Jugendhilfe!

Inklusion hat Zukunft

„Bislang wurden Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung getrennt in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe betreut und gefördert.“, erklärt Simon Gruhler, zukünftig pädagogische Leitung der Kinderscheune. „Dem Grundgedanken der Inklusion folgend, soll eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe diese Trennung auflösen und Strukturen schaffen, die

gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht. Genau das wollen wir mit der Kinderscheune umsetzen. Eine Familie unterscheidet nicht nach Förderbedarf oder Diagnose. Daher planen wir die Kinderscheune im Sinne einer „professionellen Großfamilie.“, so Gruhler.

Am 10.06.2021 ist mit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes ein erster Schritt in diese Richtung gemacht worden. Ein Schritt, dem bis zum Jahr 2028 weitere Schritte folgen sollen. „Wir wollen mit den Erfahrungen aus dem Projekt Kinderscheune aktiv an der Gestaltung der künftigen Kinder- und Jugendhilfe mitwirken und so den Weg hin zu einer ganzheitlichen, inklusiven Lösung begleiten.“, erläutert Daniela da Trindade.

Arbeit, die sich auszahlen wird

Bis es so weit ist, liegt aber noch einiges an Arbeit an. Die Mitarbeitenden der villa familia stehen aktuell regelmäßig mit den unterschiedlichen Behörden und Ämtern im Dialog. „Der Abstimmungsaufwand ist natürlich enorm, wenn es darum geht, etwas Neues in die Welt zu bringen. Allerdings sind die Gespräche sehr positiv und produktiv. Wir erfahren sehr viel Unterstützung und großes Interesse von Seiten Politik, Behörden, Sozial- und Jugendämtern und sind überzeugt, auf diesem Weg ein Konzept entwickeln zu können, das bestmöglich abgestimmt und zukunftsfähig ist.“, erklärt Andreas da Trindade, Unternehmerische Leitung der villa familia.

Weiter Informationen unter: <https://kinderscheune.info/>

Kontakt:

Andreas da Trindade
Unternehmerische Leitung der villa familia

Mail: a.trindade@villafamilia.de

Telefon: 06356 227 59 44

Anschrift:

villa familia gGmbH
Brunnenstraße 11
67316 Carlsberg
Geschäftsführer: Daniela & Andreas da Trindade

Kontakt:

Tel.: 06356/22 759 44
Mobil: 0160/932 888 58
E-Mail: info@villafamilia.de
Web: www.villafamilia.de